

...meine Ängstliche
...wieder auf-
...
...C. Stern
...der akadem.
...für Hautkrank-
...heiten.
...dorf, Maxenstr. 3.
...Alle Arten
...ucksachen
...eschäfts- und Privat-
...lieferant in einfach-
...ster Ausführung
...Heckhausen Neuss
...Buchdruckerei
...der Grosshandlung
...str. 5 Telefon 716.
...unfähige alte Substanz
...n. v. auswärts,
...direkt an Private
...Ziel od. Teilhabun-
...Reinhalten. Solche
...Brennereien, Zünd-
...Sonderdruck, Verwen-
...stümliche Zeitwörter
...zu wirklich soliden
...gefall. Waren nehmen
...lere Kosten zurück.
...verlangte Mitherburch
...frage unter 2 280
...Gred. d. Ha.
...Holladen,
...kolonialen,
...Zaloußen
...in bekannter Güte,
...n. v. auswärts,
...ommt und billigt
...eter Hutz,
...ochhammerstr. 27.
...ungen werden auch
...nach 71 entgegen-
...genommen.
...G. Kraus,
...Hollendenstr. 59.
...noftimmen,
...ima Auslieferung,
...Markt 250.
...kob Lorenz,
...haus, Telefon 318.
...it 3 Jahre an gefell-
...ag mit hundertem
...utjucken.
...in halbes St. Angere-
...n. v. auswärts, Zeile
...des Meist willig be-
...D. S. Volla, Stern-
...50 Pfg. 107/108 und
...60/10, für die Form
...Kuchendruck (a 75
...M.) bei W. Becker.
...fisch in Geler
...empfehlen
...Wasser, Telefon 274.
...freund des Umbaues
...er sich mein Geschäft
...übernehmen
...Niederwallstraße.
...Wasserboden
...abzugeben.
...und Kell., Neubau:
...Hüttner und Schmitt.
...ist neuer Baustell-
...Dietrich u. W. W. 2001
...n. v. auswärts, Zeile
...W. W. 2001
...Gründung eines klei-
...n. v. auswärts, Zeile
...W. W. 2001
...eillhaber
...bis 40 Mille geacht.
...tennisse nicht erfor-
...Kampfbau über West-
...n. v. auswärts, Zeile
...W. W. 2001
...te mit im
...Kanzbügelu
...te um Werte Kund-
...Maria Schwidder
...Dormagen 274.
...Densushof.
...ter bürgerl.
...ittagsstisch
...Wienia an
...der Geduldenke
...fremdam. Nachmanne
...riehung eines nach-
...gewinnbring. Kellens
...60-500 Mark
...gute Kellern und
...ide. Rückzahlungen
...Anweisung täglich
...5 Uhr.
...fant die Gred. d. S.
...tag morgen in der
...illiche Post verwech-
...maut, beim Kellern dal-

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 63.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quintusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kauftüchtigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die achte Spalte 20 Pfg., für die vier Spalten 15 Pfg., für die zwei Spalten 10 Pfg., für die eine Spalte 5 Pfg., für die halbe Spalte 2 Pfg., für die viertel Spalte 1 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 4 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Anzeigenannahme durch alle bewährten Anzeigen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 227.

Redaktion Jos. Cronau.

Dienstag, den 30. April 1912. (Katharina v. Siena.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

39. Jahrgang.

sc Der zweite soziale Kursus für öffentliche Beamte

Am 20. bis 24. April an der Zentralstelle des Volksvereins statt. Dem diesjährigen Kursus kamen die praktischen Erfahrungen zugute, die man beim ersten sozialen Kursus 1911 gesammelt hatte. Gewiß waren auch noch diesmal große Schwierigkeiten bei der Vorbereitung zu überwinden, die vor allem in der unbegrenzten Furcht mancher Beamte lagen, der Kursus verfolge konfessionelle oder parteipolitische Zwecke. Nach dem Verlauf der beiden Kurse, die nach dieser Richtung hin selbstverständlich jede Bedenken ausschlossen, wird man mit einer völligen Ueberwindung dieses Mißtrauens rechnen dürfen.

Bei der Gefahr der Radikalisierung, die heute auch für die öffentliche Beamtenbewegung vorliegt, ist sozialwirtschaftliche Schulung notwendiger als je. Begreiflicherweise wies der Kursus auch über 30 Teilnehmer auf, ein Beweis, daß auch in der Beamtenenschaft selbst das Bedürfnis nach Orientierung über wirtschaftliche Fragen vorhanden ist. Diese sozialen Kurse werden vorzüglich geeignet sein, die Strömungen zu fördern, die in der öffentlichen Beamtenbewegung ein staatsverträgliches und staatsförderndes Bewußtsein leben.

Im einzelnen bot der Kursus einleitend einen Überblick über die Geschichte des deutschen Wirtschaftslebens und einen Einblick in den heutigen Aufbau unserer Volkswirtschaft. Bei der Gefahr für den Beamten, die Volkswirtschaft von dem Konsummenschenstandpunkt aus zu betrachten, wurden die Ausführungen über den Stand unserer Volkswirtschaft mit besonderem Interesse aufgenommen. Daraus knüpfte sich dann eine lebhafte Diskussion über Teuerung, Lebenshaltung und Lebensmittelförderung. Der dritte Vortrag war Fragen des Staats- und Verfassungslebens gewidmet. Es wurde weniger auf die Darstellung tatsächlicher Einzelheiten Wert gelegt, sondern ein Bild zu geben versucht von dem Wesen des heutigen Verfassungsstaates von seinen Aufgaben vor allem in seiner Eigenschaft als sozialer Wohlfahrtsstaat. Ausführend wurden die Mittel behandelt, durch die der Beamte unsere Staats- und Wirtschaftspolitik beeinflussen kann. Der Vortrag: Stellung des Beamten im Wirtschaftsleben brachte den Nachweis, daß auch die Arbeit des Beamten produktiv ist, daß der Beamte ein Teil unserer Volkswirtschaft ist und daher Beamtenfragen nur gelöst werden können unter Berücksichtigung der allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhänge, eine Tatsache, die von den Beamtenorganisationen gar oft übersehen wird.

Schach wurde betont, daß im Gegensatz zu den freien Gewerbetreibenden für den öffentlichen Beamten die Staatshilfe das wichtigste sei und die Selbsthilfe nur deren Ergänzung bilden könne. Bei der Beurteilung des „Bundes der Reichsbeamten“ ist diese Tatsache von großer Bedeutung. Bei der Besprechung der Beziehungen zu den anderen Gewerbetreibenden, besonders zum Mittelstand, wurde mehrfach hervorgehoben, daß der Beamte sich dabei von sozialer Weisheit und Verständnis leiten lassen müsse. Das Thema: Beamtenrecht führte zu einer lebhaften Debatte über die Wünsche der Beamten auf den verschiedensten Gebieten. Die Ergebnisse der letzten Reichstagswahlen gaben Veranlassung zu einer Aussprache, inwieweit der Beamte sich parteipolitisch betätigen dürfe, über das Verhalten bei einer Stichwahl zwischen sozialdemokratischen und bürgerlichen Kandidaten.

Der vierte Tag war den Organisationsbestrebungen gewidmet. Wenn auch anerkannt wurde, daß in dem Bund der Reichsbeamten ein richtiger Organisationsliebe und Praxis abzuleiten sei. Eine ganze Masse von Wünschen wurde für die praktische Arbeit in den Organisationen geäußert. Sinnvolllich der Beamtenkonsumvereine weichte man sich gegen eine gesetzliche Ausnahmestellung, betonte aber, daß bei der Gründung von Konsumvereinen große Zurückhaltung notwendig sei. Ungemein starkes Interesse erweckte der Vortrag: Beamte und Sozialismus, speziell die Darstellung der Wirkungen des Sozialismus. Bei der Besprechung der sozialen Schulung des Beamten wurden Wünsche geäußert, wie sie praktisch durchzuführen sei. Vor allem wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, in den einzelnen größeren Orten drei- bis vierstündige soziale Kurse einzurichten. Der letzte Vortrag befaßte sich mit der gemeinnützigen, caritativen Betätigung des Be-

amten und gab eine ganze Reihe praktischer Anregungen. Gerade diese Betätigung wird vorzüglich geeignet sein, das öffentliche Ansehen der Beamten zu heben.

So gibt auch der zweite soziale Kursus für öffentliche Beamte wieder die Gewähr, daß die Einrichtung sozialer Kurse für Beamte ein guter Griff war.

Deutschland.

Berlin, 29. April.

„* Wurzel Das Duell in echt soldatischem Geiste? Fast möchte man diese traurige Tatsache nach den Worten des Kriegsministers im Deutschen Reichstage annehmen. Daß es sich aber hierbei um eine traurige Verirrung handelt, ergibt sich schon allein aus dem Umstande, daß das hier, das beruhen ist, der Hüter von Recht und Gesetz zu sein, selbst nicht gegen dasselbe handeln darf.“

Zuletzt haben aber auch wirklich tüchtige und weitblickende Militärs gegen den Duellunfug als eine das Heer zersetzende Erscheinung Front gemacht. So erinnert die „Germania“ an den Herzog Karl von Österreich, den Sieger von Aspern, der Erste und Einzige, der allein, ohne Verbündete, Napoleon im offenen Kriegsfeld geschlagen hat. Verständnis für militärischen Geist wird ihm niemand abprechen können, und ebenso wenig Mut. Daß er sich nie dazu vergab, vor dem gewaltigen Kollern nach Art der Rheinwindmühlen zu stehen, ist allbekannt; der Franzosenkaiser erwartete ihn zu seinem nicht geringen Aerger vergebens zu der Dresdener „Hüften-Meise“ in den Wäldern 1812. Dennoch konnte es sich ein Napoleon nicht vertragen, den hervorragenden Feldherrn zu ehren: von seiner eigenen Brust weg nahm er das Großkreuz der Ehrenlegion und ließ es dem abgewiesenen Erzherzog überbringen. Ein Urteil über den Zweikampf aus dem Munde eines Erzherzogs kann kaum darum nicht mit einer einsichtigen Handbewegung auf die Seite geschoben werden, man muß es wenigstens hören. In seinen „Aphorismen“, die seine gründlichen und vielseitigen Studien, die Feins seiner Auffassung des Lebens, die Schärfe seines Urteils über Zeitereignisse und die handelnden Personen betrafen, hat er es niedergelegt:

„Ich betrachte die Duelle, so heißt es, als ein Ueberbleibsel jener rohen Zeit, in der man es für erlaubt hielt, sich selbst mit Gewalt Recht zu verschaffen.“ Sie stehen im Widerspruch mit jeder Ordnung, und es ist daher Pflicht der Staatverwaltung, sie zu verbieten. Sie vermehren sich bei den Armeen in dem Maße, als die Manneszucht abnimmt, und sind am häufigsten bei den schlecht disziplinierten Truppen. Sie liefern keinen Beweis von ausgezeichneter Tapferkeit, da mancher vor dem Feind den Mut nicht beweist, welchen er durch Zweikämpfe darzutun wähnt, bei denen ihm die Waffe seiner Gegner freisteht und oft auf schwächere liegt.“

Zweierlei sind die Motive der Duelle: Überheblichkeit gegen Defekte und Anordnungen der Vorgesetzten und unheimliche Behandlung feinesgleichen. Ertere darf man nie als Ehrensache betrachten, sie soll feilsch und unerbittlich so, wie jeder Fehler gegen die Manneszucht, nach aller Strenge der Gesetze bestraft werden. Ueber Freigeknien wegen unziemlicher Behandlung sollte ein Ehrengericht entscheiden und so dem Beleidigten Genugtuung verschaffen und die Strafe des Schuldigen bestimmen, welche sich bis zur Entlassung aus dem Dienste erstrecken könnte. Von diesem Ausspruch müßte man jedoch nicht appellieren dürfen, und es würde als ein Disziplinarverbrechen behandelt und bestraft werden, wenn die Beleidigten, nicht zufrieden, sich noch duellieren würden.

Schließlich ein Vorbehalt steht zwar mit manchem allgemeinen Vorurteil im Widerspruch; sollte sich aber wohl die Staatsverwaltung dadurch abfinden lassen, jene Anordnungen zu treffen, welche sie für das allgemeine

Wohl, für die Gerechtigkeit, für das Fortschreiten der Kultur, für die Verteilung von falschen Begriffen und für die Erhaltung der Manneszucht erprießlich finden?

Gibt ein solch klares Urteil einer der ersten Feldherren unserer heutigen militärischen Kreise gar nichts? Jedenfalls befindet sich das Centrum mit seiner Anschauung in guter Gesellschaft.

Die Herkunft der sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten. Die Neue Gesellschaftliche Korrespondenz veröffentlicht eine Zusammenstellung über die Herkunft der 110 sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten. Danach sind nur 10 Söhne von eigentlichen Arbeitern. 26 Genossen haben den Stand ihres Vaters überhaupt nicht angegeben, aus welchen Gründen, entzieht sich der Vermutung. Alle übrigen Vertreter der Arbeiterpartei im Reichstage begehnen in den von ihnen selbst erstatteten Mitteilungen über ihre Herkunft und ihren Lebenslauf, daß sie aus gut bürgerlichen Kreisen sind. Handwerker waren die Väter von 36 sozialdemokratischen Abgeordneten; darunter sind 6 Schneider, 11 hatten Kaufleute, 5 Landwirte zu Vätern, dann kommen 2 Postsekretäre, 1 Steuerbeamter, 1 Polizeibeamter, 1 Schiffsingenieur, 1 königlicher Höfemeister, 1 königlich preussischer Unteroffizier (Weiß), 1 königlicher Oberleutnant, 1 Fabrikarbeiter, 1 Kreisrentmeister, 1 Kolonialführer, ein Gerichtsbollweiser, 1 Kreisarzt, 1 Arzt, 1 Dr. phil., 1 Schriftsteller, 1 Gummifabrikant, 1 Konfektionsrat und 1 Landgerichtsrat.

P. C. Die Waisener, eine überkommene Sitte? Die Waisener, die morgen das internationale Proletariat zu begeben sich anstellt, scheint in diesem Jahre besonders der Galvanisierung zu bedürfen. Wenn aber der dazu bestimmte Aufzug des sozialdemokratischen Parteivorstandes von einer immer größer werdenden Bedeutung des Weltfeiertags spricht, so wirkt eine derartige Uebertreibung um so lächerlicher, als sie vor den Aufgaben in keiner Weise staatsfähig kann. So konstatiert denn auch der ehemalige sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Richard Gahner in der „Konjunktur“ (Nr. 28), „daß die heutige Waisener nichts mehr ist als eine überkommene Sitte, von der man nicht lassen will, weil ein Verzicht auf die Waisener als ein Zeichen der Schwäche gedeutet würde.“ Alle Versuche, die Arbeitsruhe am 1. Mai durchzuführen, seien gescheitert an der Macht der Arbeitgeber. Wenn denn aber so sei, was habe es dann noch für einen Sinn, die Forderung einer allgemeinen Arbeitsruhe noch immer zu erheben und sie auf allen möglichen Umwegen beizubehalten. Gerade die Gewerkschaften hätten voll auf erkannt, daß es eine gefährliche Waghalsigkeit bedeute, wenn sie den Arbeitgebern am 1. Mai ihren Willen aufzwingen wollten. Sie hätten auch unter den bisherigen Versuchen, die Arbeitsruhe am 1. Mai durchzuführen zu wollen, am meisten gelitten. — Unter diesen Umständen dürfte die Waisener das selbe Risiko erleiden, das ihr bisher befohlen gewesen ist.

Landwirtschaftliches.

Ueber Fuchsen-Kultur.

Unter den Blumenpflanzen sind die Fuchsen immer eine der lohnendsten und schönsten Arten. Sie sind deshalb auch allgemein bekannt und beliebt als Topf- und Freilandpflanze, besonders auch als Zierpflanze. Ihre Verwendung ist eine sehr vielseitige. Man kann sie fast vor jedem Fenster stehen; um sie aber zu recht schönen, regelmäßigen, farbigen und reichblühenden Exemplaren zu erzielen, muß man sie ihrem Charakter angemessen behandeln. Der größte Fehler, welcher bei der Fuchsenkultur gemacht wird, ist meist der, daß man sie zu schnell in die Höhe gehen läßt. Wirklich schöne Fuchsenpflanzen erzielt man nur mit Hilfe des Schnittes und dem Binzieren der jungen Triebe. Die Fuchsenbüsche sollten so sorgfältig wie ein Obstbaum beschnitten werden. Die Pyramiden- und Buschform sind die geeignetsten für sie. Die Vermehrung geschieht durch Stecklinge im Frühjahr und Sommer. Wenn bewurzelt, setzt man sie in Töpfe. Sie lieben eine kräftige, feine Sandvermischte Erde. Im Mai pflanzt man sie aus. Sie kommen auch im Halbschatten noch gut fort. Ueberwintern kann man sie im kalten Zimmer oder man

schlägt sie in einem nicht zu dunklen Keller in Erde ein. Bevor man sie wieder auspflanzt, müssen sie beschneiden werden. Beschneidet man sie in Töpfen, so pflanzt man sie nach Bedarf größer und später in kleine Kübel, worin sie sich zu prächtigen Exemplaren ausbilden. Schöne Sorten sind: „Andenken an Dettel“, leuchtendrot; „Diamant“, rosa; „Schnee- wittchen“, weiß; „Phänomenal“, großblumig; „Emilie de Wiltman“, karminrot.

Vermischtes.

* Das Sterben der Störche. Ueber das auffallende große „Sterben der Störche“ in den letzten Jahren bringt eine eifäßliche Zeitung einen längeren Artikel, dem wir folgendes entnehmen:

Unsere langjährigen Frühjahrs Gäste, die treuen Bewohner der Dachsitze unserer Dörfer und Städte, denen man in Strahlung in einzelnen Häusern sogar auf der Haustreppe begegnen konnte, die Störche, sie kommen nicht mehr. Nach den im Reiche geführten Listen sind hunderte auf ihren Fahrten während des letzten Winters in Südafrika zugrunde gegangen. Das Absterben von Nr. 26 a. D. wurde von einem Apotheker und Ornithologen, der in der Nähe von Kapstadt anständig ist, der besterfahrenen Station in Deutschland gemeldet. In der Nähe seines Kabarets wurden zahlreiche andere Störche gefunden, die sich an vergifteten Heuschrecken den Tod gefressen hatten; der Dauschreckensplage wegen war in dieser Gegend überall Gift gestreut. Im Elsaß glaubte man anfangs, das Aussterben der Störche und die große Vermehrung der elektrischen Leitungen seien die Ursache des Ausbleibens der geflügelten Gäste. Seit man aber an vielen Orten Deutschlands die nach dem Süden ziehenden Störche am Fuße mit einem nummerierten, soliden Metallring versehen, ist man endlich der wahren Ursache des großen Sterbens auf die Spur gekommen.

Als Student durchreiste seit fünf Jahren ein Hochapler und Ländler die ganze Welt, bis er jetzt der Berliner Kriminalpolizei in die Hände fiel. Er ist ein früherer Vater Franz Hamel aus Angermünde. Als Hamel vor fünf Jahren in seiner Vaterstadt das Bäckerhandwerk erlernt hatte, kam auch bei ihm die Lust zum Wandern. Er ließ sich zuerst von einem Freunde mit einem Gaschwerben einen „Schmiff“ beibringen. Dann kaufte er sich noch ein „Conleutband“, und mit diesem sah man ihn dann bald in diesem, bald in jenem Vadeport. Auch nach Paris reiste er. In Wiesbaden lernte er vor zwei Jahren ein Mädchen kennen und heiratete es bald darauf. Dann machte das Mädchen Reisen. Die Hochzeitsfahrt ging nach Amerika. Auch England und Österreich hatte man einen längeren Besuch ab. Einmal ließ Hamel seine junge Frau plötzlich sitzen und ging allein auf Reisen. Eine Zeitlang wohnte er während dieser Zeit unter dem Namen „Francis Mouton“ in einem vornehmen Pensionat an der Düssel. Später fanden sich beide Eheleute wieder. Seit August v. J. hatten sie sich in Berlin niedergelassen. Sie bewohnten eine kleine Stube in der Großen Frankfurter Straße. Ihren Lebensunterhalt erwanden sie sich hier durch Ländelbühnen. Bei einem solchen wurden sie jetzt in einem hiesigen Warenhaufe abgefaßt. Auch hier trug Hamel sein „Conleutband“. Als man ihre Wohnung ermittelt hatte, fand man ein kleines Warenlager. Ueberall hatte es verstreut, in den besten Gesellschaftskreisen zu verkehren. Auf einem Bilde steht man ihn, wie er mit beglückten Persönlichkeiten an einem Ballonauftieg teilnimmt.



Kayon-Geife

eine neuartige Haushaltsseife von fabelhafter Waschkraft.

Preis pro Stück 20 Pfg. — Jetzt überall erhältlich.

Vertreter für Neuss und Umgegend: Bernh. Schmitz, Neuss, Sternstrasse 72.

Hervorragend preiswerte Angebote zum

MAI-MARKT

In allen Abteilungen des gesamten Lagers sind grosse Posten Waren extra ausgelegt und werden solche ohne Rücksicht auf den eigentlichen Wert zu besonders reduzierten wohlfeilen Preisen verkauft.

Kopfkissen	1.95	2.25	2.40	3.50	4.25	5.00	5.75	6.50	7.50
Unterbetten	8.50	11.50	14.25	17.50	20	23	bis	40	
Plumeaux		12.00	15.00	19.00	22.00	25.00			
Oberbetten	8.25	11.50	16.50	18.50	22.75	28.50	bis	45.00	
Steppdecken	4.90	5.50	6.75	7.75	9.75	10.75	12.00	14.50	
Wolldecken	4.50	5.50	6.75	8.25	9.75	10.50			
Betttücher	1.25	1.35	1.65	1.85	2.20	2.40	2.60		
Biberdecken	1.75	2.25	2.75	3.30	3.50	3.80	4.20	4.75	
Matratzen	9.50	10.50	12.00	12.50	18.00	20.00	bis	45.00	
Bettstellen, Holz	16.50	18.00	21.00	24.00	40.00				
Nachtkonsolen, Holz	8.00	10.50	12.00	bis	20.00				
Wasch- und Wäsche-Kommoden	28.00	32.00	36.00	40.00					
Kleiderschränke	34.00	37.00	40.00	bis	75.00				
Glas- und Küchenschränke	45.00	56.00	62.00	bis	95.00				
Anrichten	28.00	36.00	42.00	bis	70.00				
Tische	7.50	10.00	12.50	13.50	bis	20.00			
Stühle		2.50	3.00	3.50	u. höher				
Weisse Damen-Hemden	95 Pfg.	1.10	1.25	1.50	1.75	1.95			
Weisse Damen-Hosen	95 Pfg.	1.10	1.25	1.50	1.85	1.95			
Weisse Damen-Nachtjacken	95 Pfg.	1.35	1.50	1.85	2.25				
Weisse Kissenbezüge	75 85 95 Pfg.	1.00	1.10	1.15	1.25	1.35	1.65		
Weisse Betttücher, Halbleinen		2.35	2.50	3.00	3.50				
Karrierte Küchen-Handtücher	per 1/2 Dtz.	1.85	2.20						
Karrierte Küchen-Handtücher, Halbleinen		2.75	3.25						
Weisse Handtücher 60/100 cm Halbl.	per 1/2 Dtz.	4.75							
Weisse Handtücher 60/100, Reinleinen		6.75	7.50						
Bettuch-Halbleinen 150 und 160 cm		1.15	1.35	1.75					
Biber-Manns-Hemden	95 Pfg.	1.05	1.25	1.60	1.80				
Biber-Frauen-Hemden, weiss		1.25	1.65	1.95					
Normal-Hemden		1.20	1.40	1.60	1.85	2.05			
Normal-Hosen		1.20	1.50	1.80	2.10				
Gestrickte Jacken		1.55	1.65	2.25	2.70				
Herren-Socken	28 40 50 75 80 90 Pfg.	1.00							
Frauen-Strümpfe	35 48 75 90 Pfg.	1.15	1.20	1.30	1.50				
Korsetts	95 Pfg.	1.10	1.30	1.50	1.75	2.00	2.50		
Herren-Unterhosen		1.30	1.60	1.80	2.00	2.50			
Gestrickte Westen		2.90	3.50	4.50	5.25	5.75	6.50		
Hemdentuche 80/82 cm		29	35	45	55	65	75		
Handtuch-Gebild		38	50	60	70	80	90	100	
Kleider-Siamosen		50	60	70	80	90	95		
Schürzen-Siamosen		65	80	95	Pfg.	1.05	1.15		
Bett-Siamosen		40	50	60	70	80			
Bett-Kattune		40	55	65					
Bett-Bezüge, bunt		2.90	3.50	4.00	4.50	5.00			
Zwirn- u. Trikot-Handschuhe	25 35 45 60 75 90 Pfg.	1.10							
Bunte Taschentücher		15	25	35	40	45	65		
Weisse Taschentücher		10	15	20	25	35			
Halstücher		38	55	65					
Kleiderstoffe	75 Pfg.	1.00	1.25	1.50	1.75	2.00	2.25		
Knaben-Anzüge	3.50 4.50 5.50 6.50 7.50 8.50	und höher							
Kinder- u. Mädchen-Kleider	95 Pfg.	1.10	2.25	2.75	3.50	4.50	und höher		
Knaben-Pyjacks		5.50	6.50	7.50	und höher				
Kinder- und Mädchen-Paletots		3.50	4.25	5.75	6.50	und höher			
Vitrinen	15 25 30 35 45 55 65	und höher							
Abgepasste Gardinen	2.90 3.25 3.75 4.25 4.75 5.50	und höher							
Hemdentuch-Coupons	pr. 10 Mtr.	3.90	4.50	5.50					
Tafeltücher	1.50 2.10 2.95 4.40	und höher							
Servietten	per 1/2 Dtzd.	2.50	3.75	4.50	5.50	und höher			

Nacht-Hemden
weiss mit buntem Besatz, Stehbord u. Umlegkragen 2.10, 2.50, 3.00, 3.50 und höher.
Schlaf-Anzüge
in Baumwoll-Flanell, Woll-Flanell, Zephir und Seide 5.00, 7.50, 9.00, 11.00, 16.50.
Hosenträger
in allen praktischen Ausführungen, einfache und elegante Sachen 0.35, 0.50, 0.75, 0.95, 1.00, 1.25, 1.50, 1.80, 2.25, 2.75 und höher.
Sport-Anzüge
in Loden, englischen Noppé-Stoffen, Joppe glatt und mit Falten, mit kurzer und langer Hose, Bridges etc., Flanell-Anzüge 15.00, 18.00, 20.00, 29.00, 35.00, 42.00, 48.00, 55.00.
Sport-Gürtel
in Gurt, Leder, Stoff, Kordel mit Schnallen etc. 0.55, 0.85, 0.95, 1.25, 1.75 bis 4.00.
Rucksäcke
in grünen, braunen und grauen Sportstoffen, mit Leder und wasserdichter Einlage 1.20 1.50, 1.75, 2.25, 3.00, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 8.00.
Gamaschen
in Stoff, Segeltuch, Leder, für Feld, Jagd, Sport, Reiten 2.50, 3.50, 4.75, 5.50, 6.50, 8.00, 9.50, 10.50, 13.50 16.50 und höher.
Jagd-Westen
gestrickt und gewebt mit und ohne Aermel 3.50, 4.50, 5.50, 6.75, 7.75, 9.00, 10.50, 12.00, 13.00, 15.00, 17.00 und höher.
Pelzerinnen
in glatten und Haarloden, wasserdicht imprägniert 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 10.50, 12.50, 16.00, 18.50, 21.00, 24.00, 26.00, 29.00 u. höh.
Wettermäntel
Bozener Form, in glatten und haarigen Loden, wasserdicht 21.00, 27.00, 35.00, 39.00.
Stöcke
Naturstoffe mit Beschlag, Rohrstöcke mit Horn, Metall- u. Fantasie-Knöpfen u. Krücken 1.00, 1.25, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 5.00, 6.00 und höher.
Handschuhe
für Reise, Sport, Gesellschaft, in Wolle, Leder, Seide u. a. 0.80, 0.95, 1.10, 1.25 bis 7.50.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
auf alle regulären Artikel
des
Kurz- und Manufakturwaren-Lagers.
10% Extra-Rabatt,
welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Oberhemden
weiss und bunt 2.50, 3.00, 3.75, 4.50 bis 8.50
Kragen
jedes Fasson, in allen Weiten und Höhen 33, 45, 50 bis 95 Pf.
Manschetten
in allen Weiten, breit und schmal, ein Loch, 2 Loch, 35, 40, 50, 60, 65 bis 95 Pf.
Cravatten
konfektioniert, zum Selbstbinden, in prachtvoller Farben-Skala und neuen Schnitten, 0.25, 0.50, 0.75, 0.85, 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00 bis 3.50.
Reform-Unterbettkleider
in Trikot, Tuch, Alpaca, Cheviot, Leinen etc. 1.75, 2.50, 3.00, 4.25, 5.00, 5.50, 6.25 und höher.
Untertaillen
in Battist, Chiffon, Madapolame mit Feston, Spitzen, Stickerei und Durchbruch 0.85, 1.00, 1.25, 1.35, 1.50, 1.75, 2.00, 2.35, 2.50, 2.75, 3.50, 4.00, 4.75, 5.50, 6.75 und höher.
Knaben-Wasch-Blusen und Anzüge
0.50, 0.75, 0.95, 1.50, 1.85, 2.25, 2.50, 2.85 und höher.
Kopftücher
in Cattun, Mousseline, Wolle, Seide etc. 0.35, 0.45, 0.60, 0.75, 2.50, 2.75, 3.75, 9.50 bis 20.00 Mk.
Morgenkleider
in Mousseline, Zephyr, Tuch, Flanell, Wollstoff, in eleganten schicken Formen 5.90, 6.75, 8.00, 9.00, 10.50, 11.75, 14.00, 17.50, 21.00, 23.00, 27.00, 29.00, 35.00.
Unterjacken
in Baumwolle, Merino, Wolle, Crêpe, Seide, etc. 0.85, 0.95, 1.20 1.50, 1.75, 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.75 6.50 und höher.
Kostüme
in weichen, fließenden Wollstoffen, Seide und allen feinen Fantasiestoffen, in Pariser und Wiener Aufmachung 15.00, 18.00, 21.00, 25.00, 29.00, 35.00, 42.00, 47.00, 55.00, 65.00, 75.00, 90.00, 100.00 u. höher.
Jacken-Kleider
in einfarbigen Cheviots, Twills, Kammgarn, englischen Stoffen etc. etc. 9.50, 12.00, 19.00, 25.00, 35.00, 45.00, 55.00, 65.00, 75.00, 90.00, 110.00 und höher.
Schwarze Mäntel u. Kammgarn-Paletots 2.50, 5.00, 8.00, 10.00, in Tuch, Kammgarn, Seide etc. 16.50, 19.00, 22.00, 25.00, 30.00, 39.00, 45.00, 55.00, 65.00, 75.00.
Paletots
in schwarz und farbig, engl. Art, in Tuch, Seide Cheviot etc. etc. 5.00, 9.00, 12.00, 15.00, 17.00, 21.00, 25.00, 30.00, 38.00, 45.00, 53.00, 60.00, 75.00 und höher.
Unterröcke
in Seide, Tuch, Moiré, Taffet und Waschtouff in einfachen und reichen Ausführungen 1.25, 1.95, 2.90, 3.50, 4.50, 5.75, 6.75, 7.50, 8.75, 9.50, 11.00, 13.00, 14.50, 16.00, 17.50, 19.00.
Ball-Kleider
in Battist, Mull, Tüll, Eolienne, Satin de Chine, Stickereien, von den einfachsten bis zu den elegantesten Macharten 19.50, 23.00, 27.00, 29.00, 35.00, 40.00, 45.00, 55.00, 65.00, 75.00, 85.00, 95.00, 110.00, 140.00 und höher.
Ball-Echarpes
in Seide, Crêpe de Chine, Tüll, Spitzen, Gaze etc. etc. 2.75, 3.50, 5.00, 7.00, 9.00, 11.00, 15.00, 18.00, 25.00, 30.00, 36.00 und höher.
Plaids und Umschlagentücher
in Lama, Velours, Hymela-Wolle, Reiseplaids 1.25, 1.75, 2.25, 2.75, 3.50, 4.25, 4.75, 5.75, 6.75, 7.75, 8.75, 11.00, 13.00, 14.00, 16.50, 19.00, 21.00 und höher.
Blusen
in Battist, Zephyr, Flanell, Wolle, Spitze, Stickerei, Seide, aparte Neuheiten 1.25, 1.45, 1.65, 1.90, 2.25, 2.90, 3.50, 4.25, 4.90, 5.25, 5.75, 6.50 bis 75.00.
Kleider-Röcke
in Cheviot, Tuch, Twill, Kammgarn, Stoffen englischer Art 2.50, 3.50, 4.50, 6.50, 8.00, 9.50, 10.50 bis 35.00.
Bänder und Schleifen
in allen Farben, Aufmachungen und allen Breiten 0.15, 0.18, 0.22, 0.25, 0.30, 0.45, 0.75, 1.25 und höher.
Ruhelissen
in Leinen, Gobelin, Peluche, Seide mit Stickerei, Liberty u. persischen Geschmack 1.95, 2.25, 2.50, 3.00 und höher.
Zierdeckchen
in Stickerei, Spachtel- und Spitzenarbeit, Goldstoff, Seide orientalischen Balkan, russischem Geschmack, echte Sachen 0.38, 0.68, 0.75, 1.45 1.95, 2.25, 2.75 und höher.
Putz-Konfektionen
wie Krawatten, Jabots, Spitzenkrägelchen 0.27, 0.30, 0.45, 0.75, 1.25 und höher.
Fächer
für Ball und Gesellschaft, in Spitzen, Seide mit Malerei etc. etc. 0.95, 1.25, 1.75, 2.50, 2.75 und höher.
Schürzen für Damen
in Battist, Stickerei, Feston, Satin, Zephyr, Cattun, Siamosen, Seide, Alpaca, Luster in allen erdenklichen Formen 0.48, 0.75, 0.90 1.10, 1.35, 1.55, 1.75, 1.95 bis 8.00.
Teppiche
in allen Grössen und Preislagen, Carpets; Läufer, Schoner 0.95 1.25, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.50, 9.00, 12.00, 15.00, 18.00, 22.00, 25.00, 30.00, 35.00, 40.00, 45.00, 50.00 bis 500.
Blane Jacken 1.50, 1.75, 2.25.
Kurze schwarze Markjacken 3.50, 4.50, 5.50 früher 10.00 bis 35.00 Mk.
Kaffee-Decken 1.10, 1.25, 1.50, 1.95 und höher.
Damen-Hüte 2.25, 2.75, 3.50, 4.25, 4.75, 5.50, 6.50 und höher.
Kinder-Hüte 0.90, 1.25, 1.75, 1.95, 2.25, 2.50, 2.95 und höher.
Gesichts-Schleier 0.45, 0.55, 0.75, 0.90, 1.10 und höher.

Reste in allen Abteilungen zu bekannt billigen Preisen.

Neu

Rud. van Endert

Neu

MAI-MARKT.

Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen
zu ganz besonders billigen Preisen.

5 Grosse Posten Kleiderstoffe

:: fabelhaft billig ::

Posten I
Für Blusen und Kinderkleider
Durchweg Meter **39** Pfg.

Posten II
Für Hauskleider, Blusen und Röcke
Durchweg Meter **68** Pfg.

Posten III
Reinwollene Cheviotts, Blusen und Kleiderstoffe
Durchweg Meter **95** Pfg.

Posten IV
Reinwollene Cheviotts 130 cm breit
Reinwollene Serge und Kammgarne Durchweg Meter **1 95** Mk.

Posten V
Elegante Kostümstoffe 130 cm breit
Elegante Kleiderstoffe Durchweg Meter **2 25** Mk.

Enorm billige Angebote in Damen-Confektion.

Farbige Jacketts

130 cm lang Reg. Wert bis 30 Mk.
Durchweg Serie I **5.95** Serie II **9.75** Serie III **15.00**

Schwarze Tuch-Jacketts

neue eleg. Fassons enorm billig
Durchweg Serie I **14.75** Serie II **19.75** Serie III **29.00**

Woll-Blusen

ganz bedeutend unter reg. Wert
Durchweg Serie I **2.95** Serie II **3.95** Serie III **4.75**

Kostüm-Röcke

ausserordentlich billig
Durchweg Serie I **2.95** Serie II **4.75** Serie III **7.75**

Hundertfache Auswahl Damen- und Kinder-Hüte

einfache und hochelegante Fassons und Garnituren zu ausserordentlich billigen Preisen.

Hauptpreislisten: **95** Pfg. **1 95** **3 75** **5 50** **9 75** **12 00** **15 00** **20 00** **25 00** Mk.

Herren- und Knaben-Konfektion

Verkauf von Mustern und zurückgesetzten Anzügen

Herren-Anzüge aus guten Buxkin und Kammgarnen
Ausnahme-Preis **25.00, 19.00** **12 00** M.

Herren-Anzüge Beste Verarbeitung, prima Stoffe,
Ausnahme-Preis **42.00, 36.00** **25 00** M.

Knaben-Anzüge aus besten Stoffen, ganz bedeutend
im Preise herabgesetzt.
Ausnahme-Preis **2.95, 3.95, 4.75** **7 75** M.

Herren-Hosen aus starken Stoffen, vorzügliche
Verarbeitung
Ausnahme-Preis **1.95, 2.95, 3.75** **6 75** M.

Knaben-Waschblusen aus garantiert waschechten
Stoffen, grösste Auswahl
Ausnahme-Preis **2.75, 1.75, 1.25** Mk., **75** **50** Pf.

Baumwoll- u. Weisswaren.

Riesen-Posten zu enorm billigen Preisen.

Ein Posten
Schürzen-Siamosen
helle und dunkle Muster 120 und 140 cm
Meter **78** Pfg. und **59** Pfg.

Ein Posten
Bettuch-Nessel
ca. 160 cm breit, prima westfälische Ware
Meter **89** Pfg., **78** Pfg., **59** Pfg.

Ein Posten
Hemden-Nessel
vorzügliche Qualitäten
Meter **33** Pfg., **29** Pfg., **24** Pfg., **19** Pfg.

Ein Posten
Bett-Kattune und Siamosen
helle und dunkle Muster,
Meter **54** Pfg., **48** Pfg., **36** Pfg., **29** Pfg.

Ein Posten
Handtuchgebild
prima Qualitäten
Meter **65** Pfg., **48** Pfg., **29** Pfg., **18** Pfg.

Ausserordentlich billige Waschstoffe

Ein Posten Mousselin, hübsche Muster Meter 19 Pfg.	Ein Posten Satin, solide Qualität Meter 59 Pfg.	Ein Posten Woll-Mousseline, hübsche Muster Meter 63 Pfg.
Mousselin hell und dunkel Meter 29 Pfg.	Satin, in prachtvollen Mustern Meter 75 Pfg.	Viole in neuesten Dessins Meter 78, 95, 1 15 Mk.

Gebr. Alsberg, Neuss,
Oberstrasse 120, 122, 124.

Die Neu-
als Grati
Quiriansbl
wärts an
Abonnenten
Die

Telephon

Mr. 22

Pre

Stimmungs

Dem Min
heute das Ge
allgemeinen V
plationen der
befüllt der M
behandelt hatt
föhen auf ab
füßig angefe
brachte die f
tionalen Strei
auch Herr M
und in Abges
fölicher gefe
Bauer von de
unnützen Unt
lich sein kalte
fürzen brauch
geeignet, die
Abg. Nibel von
über die Befei
der Minister a
sprechungen, u
aus seiner Red
gegenüber dies
feien. Nach W
noch eine Anze
den heißen Ta
wohl etwas v
passiert ist.

Deu

49.

Am Tisch

Soll.

Präsident

1 Uhr 20 Min
eines Gesent
Schiffen.

Der

Die Abth
Wochenfeiertag
der Verschluß
wird bis zum
ausgesetzt.

Abg. Dr. A
gegen die Arb
Schaffner ein,
Abg. Edm
Abg. Werr
bureaubeamten

Abg. Napp
eine Resolution
alter für die 2
jahr festgesetzt

Abg. Sch
fonds für Be
Auszahlung ge
Geheimrat

Anjuchen um
um den Fonds
find in größe

Abg. Jale
als Vertreter
aufgetreten ho
dem Abg. M
Vorfigender d
Witzpräsident

Abg. Man
Gegenstände zw
konstruiert wi
Bei der M
bandes der V
Gothringen um
für die älteren
wenigsteit eine
heute die Bef
bei einer Anw
Sitzung wird
Kriegsordnung
Stunde beghn
stat nicht mehr

Am Tisch

Präsident

3 Uhr 15 Min

Beim Geha
gemeine Ausp
Büffers, Arab
beim Spezialte
und Witzschent
sprechen werden

Abg. Genk
lonialpolitik ab
wanderung nie
Rohmaterialien
Schwarzen ihre
und behandelt
manten betam
hat seine Gef
das nach. Die
schäft, wie a
ber nur die e
schäft! So hie
wie Witzschent
nennt? Man
daß sie Bäder
auf: Den „W
für seine abj
Dr. Mohrbach
geborenen. A
allein den Bort

erwarten, daß alle hiesigen Faktoren den obigen, eine Lebensfrage unserer Handels- und Industrielebensfrage betreffenden Fragen, die allerhöchste Beachtung verdienen und keinen Schritt versäumen, um den Klagen über die unerschwinglichen Bahn- und Verkehrsverhältnisse endgültig abzuhelfen. Mit Entschiedenheit ist hier nichts getan. Auch auf wirtschaftlichem Gebiet gilt der Satz: Sich wehren, bringt Ehre!

Aus dem Kreise Neuss.

Neuss, 30. April.

Eifelverein. Die für den Monat April vorgesehenen Wanderungen sind programmäßig ausgeführt worden und haben einen allseitig befriedigenden Verlauf genommen. Die Halbtagswanderung am 21. April 1912 führte von Opfaden über Dürscheid zum altberühmten bergischen Dom in Altenberg. Unter guter Beteiligung 28 Damen und Herren waren erschienen — wanderte der Verein durch ein mit guten Obstbäumen reich gesegnetes Tal, das sich in schöner Hühnergegend zeigte, aufwärts und über die Höhe bei Mecher nach Altenberg. Im Gasthofe Keller wurde bei guter Verpflegung mit Kaffee und Kuchen gesezt. Nach einer ausserordentlichen Pause konnte der Verein das Innere des Altenberger Domes besichtigen. Der Rückmarsch wurde durch das wildromantische Eifelgebiet zum Bahnhofs Dürscheid genommen. Das ausnehmend gute Wetter hat den Reiz der Wanderung noch erhöht.

Eine ähnlich große Zahl von Wanderern hatte auch die zweite Wanderung — die Vornmittagswanderung vom 28. April 1912 — hinausgeführt. Der Verein bemühte bei dieser Wanderung die Bahn bis Gilden und wanderte dann durch den Gilden Stadtwald zur Mahrerstraße und nach einer angemessenen Rastpause in der Mahrerstraße zum Bahnhofs Gilden, wo die Rückreise angetreten wurde. Auch die zweite Wanderung war durch gutes Wetter begünstigt.

Frühjahrsfestumfahrt. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Allgemeine Turnverein Neuss seine diesjährige Frühjahrsfestumfahrt ins Ruhr- und Angertal, die um 7.30 Uhr in Ratingen begann und in flotten Marsch durch den herrlichen Buchenwald des Graf Speer'schen Forstes an der Bahnstrecke Nettwig-Göfel vorbei führte. Der Tunnel dieser Linie wurde bald überquert, und dann ging es am alten Nettwiger Judentischhof vorbei, die romantische Schlucht entlang, die Schloß Landsberg, August Thijssen's herrlichen Herrenhof, abgrenzt, hinunter zur Ruhr, wo man den Wald verließ und mit Sang und Klang die Landstraße flussaufwärts strebte, am heimlich-freundlichen Haus Göfel vorbei nach dem alten Werden, wo auf dem Pastorsberg bei Schmaus und Trunk aus dem Ruckstall Kaffee gehalten wurde, während Herz und Sinne sich an der herrlichen Rundschau labten.

Im Tale, belebt von pfeilschnellen Sportsbooten, der in der Sonne leuchtende Fluß mit den blendend weiß schäumenden Kaminen der brausenden Stromschnellen, dies alles sah man auf der Fahrt, drüben auf halber Höhe Villa Hügel, alles umrahmt von grünen, blühenden Wäldern und Feldern in zarter, frischer Frühlingspracht, im Hintergrund überragt von den schneeigen Schloten der wertvollen Industrieanlagen. Über allem flutender, flimmernder Sonnenglanz und Sonnenschein, den entzückenden Reiz der Landschaft wohlthuend verstärkend. Nach zweistündiger Pause reist man sich los vom herrlichen Panorama, und eilend Fußes geht süßlich über das Hochplateau mit seinen flachen, bewaldeten Taleinschnitten, durch die Anlagen der im stillen Sonnenschein schlafenden Heide Pauline zur Heilstätte Hölterhausen in herrlich freier Lage. Von rückwärts winkt man letztendlich aus trostiger Höhe der Aussichtsturm des Pastorsberges, vor uns mit schlanke Kirchturm Heiligenhaus, links auf der Höhe in bläulichen Schimmer Helbert; flachland grüht von rechts die reizende Ruhr. Auf schmalen Pfaden bergaufwärts und abwärts erreichen wir, das saubere Heiligenhaus eilig durchquerend, die Hofmühle im lieblichen Angertale. Durch die öden Felsenhöhlen glocken die Schreden des Brandes, rauchgeschwärzte gebrochene Wände, geknickte Transmissionsachsen, ausgeblühtes Eisengewebe, Schutz und Trübsal, boshafte die Ohnmacht des Menschen gegen die entsetzlichen Naturkräfte verblüffend. Nur kurze Zeit verweilen wir auf den Brückenmauern und folgen dann den kristallklaren Fluten der geschäftig dahinschießenden Jäger in mannigfachen Bindungen durch ein felsen schon idyllisches Tal, vorbei am still träumenden Haus Anger nach der Waldschänke zur Eifel, wo die letzte Rast gehalten wird und eine ausgiebige Abmähnung Stütze gibt für den Rest des Weges über Eggerscheid nach Ratingen, das genau nach zwölf Stunden wieder erreicht wird, frisch und frohlich, unbeschädigt von den kleinen Strapazen der zurückgelegten 42 Kilometer, aber wohlbedient von den bunten Perlenschnur schöner Eindrücke und belebender und verjüngender Reize dieser herrlichen Frühjahrswanderung durch die prägnante Natur.

Radspport. Die vom Verein Neussfurther Straßenfahrer veranstaltete Zuverlässigkeitsfahrt am vergangenen Sonntag gewann Val. Gimbren, Neussfurther, in 3 Stunden 51 Min. vor Karl Böhm, Gierresheim, 3 Stunden 59 Min., 3. Böhm, Gierresheim, 4. Walter Voigt, Neussfurther, 5. Adolf Schmaus, Gierresheim, 6. Fied. Feld, Neussfurther.

An den Wettrennen. Am Sonntag, den 5. Mai 1.49 von Gierresheim nach Neuss, 7.16 von Neuss nach Gierresheim, 1.57, 2.15 und 2.21 von Gierresheim nach Neuss, 7.30 und 7.55 von Neuss nach Gierresheim. Mittwoch, den 8. Mai: 1.57 ab Gierresheim und 7.55 abends von Neuss nach Gierresheim.

Zum Fahrplanwechsel auf der Eisenbahn. Zur Ueberführung vom alten zum neuen Fahrplan hat die Kgl. Eisenbahndirektion besondere Anordnungen getroffen. Der Schnellzug D 91 Köln-Gamburg verkehrt in der Nacht zum 1. Mai ab Neuss im neuen Fahrplan, Neuss ab 12.15 Uhr 3 Min. nachts.

Neusser Volksbadeanstalt. Die Badeanstalt wird vom 1. Mai ab morgens um 7 Uhr geöffnet.

Gegen den Besuch der „Weltanschauer“. Durch einen Erlaß des stellvertretenden

Direktors der höheren Lehranstalten angewiesen worden, die Schulen vom Besuch der Kinematographentheater abzuhalten und sie namentlich vor dem Besuch solcher Vorstellungen zu warnen, in denen sog. „Sensationsstücke“ oder „Weltanschauer“ vorgeführt werden. Die Eltern der Schüler sollen in den Veröffentlichungen der Lehranstalten (in den Jahrbüchern usw.) auf die große Gefahr des Besuches solcher Theater hingewiesen werden.

Neussfurther, 29. April. Ein großes Konzert veranstaltete der M.-G.-B. der Neussfurther Werke unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Joh. Klein, Neuss. Sämtliche Chöre wurden gut geführt. Der M.-G.-B. Philharmonie, Neussfurther, hatte bei dieser Gelegenheit seine Mitwirkung zugesagt und trug ebenfalls seine Niederlage vor. Herr Th. Wetter aus Neuss, als bekannter Solist, bot einen schönen Vortrag von Liedern, die er mit viel Ausdruck und voller Stimmentfaltung zum Vortrag brachte.

Neussfurther, 29. April. Am 27. ds. Mts. wurde im Rheine bei Neuss eine unbekannte männliche Leiche im Alter von 18—19 Jahren gefunden, welche aufgefunden nur einige Tage im Wasser gelegen hatte und wahrscheinlich dem Arbeiterstande angehört. Sachliche Mitteilungen über die Persönlichkeit des Ermordeten sind an die Polizeiverwaltung zu Neuss zu richten.

Neussfurther, 29. April. Eine Kuh des Gutsbesizers Herrn Baun zu Neussfurther brachte Samstag 3 lebende, muntere Kälber zur Welt.

Neussfurther, 29. April. Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neussfurther fand Samstag, den 4. Mai, abends 9 Uhr im Restaurant Kemper statt, zugleich wird zur Gründung einer Sanitätskolonne geschritten.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Grevenbroich, 29. April. Unter dem Viehstande des Meisters und Fleischermeisters Andreas Müller in Gindorf stellte der Kreisarzt Maul- und Klauenseuche fest. Wesen sind bis jetzt von der Seuche eine Kuh, 3 Ziegen und 2 Schweine. Die Polizeibehörde ordnete sogleich die erforderlichen Schutzmaßnahmen an, um ein Weiterverbreiten der Seuche zu verhindern. Nachdem der Kreis Grevenbroich lange Zeit hindurch von der Seuche verschont geblieben ist, ist dies in kurzer Zeit bereits der zweite Fall.

Grevenbroich, 29. April. Durch Verfügung der Kgl. Regierung in Düsseldorf wurde die Umlage der katholischen Pfarreiengemeinde in Neuenhoven bei 50 Prozent der Einkommensteuer und der fiktionalen Sätze genehmigt.

Grevenbroich, 29. April. Unser verehrter Herr Doktor Bremer ist zum Sanitätsrat ernannt worden.

Rheinland-Westfalen.

Düsseldorf, 29. April. An der Ecke der Verdingstraße am Nordbahnhof fuhr das Motorbreitrad des Leutnants Boel vom Küstlerregiment 39 auf der Fahrt zum Reiterfest im Kaiser-Wilhelm-Park gegen einen Mann der kaiserlichen Straßengendarmen. Die Insassen des Autos, der Küstler Joseph Voigt von der 3. Kompanie desselben Regiments, sowie der am 23. Dezember 1895 geborene Julius Hallmann von der Nordstraße wurden schwer verletzt zum Marienhospital gebracht, wo Hallmann seinen Verletzungen erlegen ist. Der Leutnant hatte seinen Fußboden mit dem Auto zum Kaiser-Wilhelm-Park beordert und der Bursche hatte den Jungen mitgenommen.

Düsseldorf, 30. April. Die Düsseldorfer Kriminalpolizei hat zwei berüchtigte Verberber festgenommen, den früheren Kaufmann Graf aus Scheldt und den Bäcker Heinrich Wollenhaupt aus Essen. Beide haben in der Nacht vom 27. April von einer Wiese bei Haus Cest drei Pferde im Werte von 4000 Mark gestohlen. Sie wurden in Düsseldorf verhaftet, als sie die hier eingekerkerten Tiere weiterführen wollten. Die beiden Spitzhunden hatten erst vor drei Wochen bei Neudorfhausen ein Pferd gestohlen und in Offenbach für tausend Mark verkauft.

Köln, 29. April. Der Zustand der Rheinischer hat heute eine größere Besserung angenommen. Es handelt sich zum Teil um Matrosen und Heizer. Der Streik erstreckt sich auf sämtliche Reedereien, ausgenommen allein die hiesige Rhein- und Seefahrtsgesellschaft. Der Frachtverkehr ist stark eingeschränkt, besonders nach dem Oberrhein.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Parlamentarische Windthorstfeier. Am Samstag den 11. Mai werden die Centrationen des Reichstags und Landtags im Festsaal des Zoologischen Gartens in Berlin eine Windthorstgedächtnisfeier veranstalten, zu der außer den Mitgliedern der Fraktionen alle Freunde Windthorsts aus anderen Fraktionen sowie den Fraktionen nachstehende politische Persönlichkeiten eingeladen werden.

Verhobener Besuch. Wie die „Germania“ erfährt, beschäftigt das englische Königs-paar erst im nächsten Frühjahr dem deutschen Kaiserhofe seinen offiziellen Antrittsbesuch abzuhalten, und es wird auch erwartet, daß der Kronprinz von England im nächsten Jahre in Berlin als Gast des Kaisers eintreffen wird.

Weiterer Sieg der Christlich-Sozialen. Wien, 29. April. Heute wurden im zweiten Wahlgang gewählt 28 Christlich-Soziale, 16 Christlich-Soziale stehen in guter Aussicht. Vier Ergebnisse stehen noch aus, wahrscheinlich sind Christlich-Soziale gewählt.

Auf der Anarchistenjagd. Die Pariser Mäler melden, hat die Polizei eine Liste von 400 Personen aufgestellt, deren Wohnungen in den nächsten Tagen durchsucht werden sollen. Es handelt sich um Anarchisten, die

mit Bomben und dessen Helfershelfern beunruhigt waren.

Auch das neue französische Pulver taucht nicht.

Paris, 27. April. Delafosse hat es durchgesetzt, daß alle Bestände an altem und veraltetem Pulver von den Kriegsschiffen ausgeladen werden. Nicht hat man jedoch die peinliche Entdeckung gemacht, daß auch das neue, seit 1910 in Ponts de Bois angefertigte Pulver nicht besser ist, als das alte, und schliesslich ausgehoben werden muß, wenn man die Schiffe nicht der Gefahr neuer schwerer Unfälle aussetzen will.

Zur Dardanellen-Frage.

Wien, 29. April. Nach einer hiesigen halbamtlichen Mitteilung haben nach England und Russland auch Österreich-Ungarn, Deutschland und Frankreich in freundschaftlicher Weise auf die Nachteils hingewiesen, die für ihren Handel durch die Dardanellenfrage entstehen, und der Hoffnung auf baldige Abhilfe Ausdruck gegeben.

Italienischer Luftkrenzer.

Ein Luftschiff von 12 000 Kubikmeter Inhalt mit Maschinenantrieb und einem Rohr zum Schützen von Bomben hat nach einer römischen Mitteilung gelungenen Versuche ergeben. Das Luftschiff wird in den nächsten Tagen nach dem Kriegsschiffahrt überführt werden.

Letzte politische Nachrichten.

Die Stichwahl im Reichstagswahlkreis Bielefeld findet am Donnerstag den 9. Mai statt.

Paris, 29. April. Die Sicherheitsbehörde beschloß, im Verein mit der Militärbehörde von nun an gegen die Heeresflüchtigen, deren Zahl in den letzten Jahren bedenklich zugenommen hat, strenger als bisher vorzugehen und namentlich deren belästigende polizeiliche Überwachung durchzuführen. Die in der Angelegenheit der Autobanden eingeleiteten Untersuchungen haben nämlich ergeben, daß die Mehrzahl dieser Verbrecher sich ihrer Mittäterschaft entziehen hatte.

Weitere kritische Abgeborene, die nach Wien zu den Kammerverhandlungen abfahren wollten, wurden von einem englischen Kriegsschiff festgehalten.

Die chinesische Nationalversammlung ist heute in Gegenwart der Kabinettsmitglieder und 74 Abgeordnete eröffnet worden.

Der Sultan als Urheber des Aufstandes.

Madrid, 28. April. Madrider Meldungen aus Tanger zufolge wurde der Sultan von Marokko der Aufstiftung des letzten Aufstandes überführt und unter Entfernung des marokkanischen Sultangeschloßes der französischen Besatzung unterstellt.

Zur Titanic-Katastrophe.

Washington, 29. April. Der Vorsitzende der Untersuchungskommission erklärte, er werde die Arbeit so sehr beschleunigen, daß noch der letzte Kongreß über die neuen Gesetze betreffend die Sicherung der Seefahrt beschließen könne.

New York, 29. April. Der Dampfer „Mata-Bennet“ führt 189 Leichen der „Titanic“ mit sich. 76 mußten unterwegs in die See verworfen werden.

Erordnung eines Denkmals.

Man meldet von der Insel Vorneo, daß der deutsche Bergwerksdirektor Johs. Dörfer von den Eingeborenen ermordet worden sei.

Letzte unpolitische Post.

München, 29. April. Der von der Riviera nach Berlin verkehrende Südost-Express, der heute abends um 10 Uhr hätte in München eintrafen sollen, ist ausgefallen. An seiner Stelle trat ein Ersatzzug ein, der von Meran und Bozen abgegangen ist. Einzelheiten über das Hindernis, das den Zug in einem Tunnel bei Genua aufgehalten haben soll, liegen noch nicht vor.

Jünger, 29. April. Eine Gesellschaft von sieben Ausflüglern aus Innsbruck bestieg gestern die Mandelschiffe in der Nordette. Dort brach eine große Schneewalze los, und alle sieben Personen stürzten 200 Meter tief. Ein Herr starb heute an den Verletzungen, ein zweiter ist tödlich verletzt. Die übrigen, darunter zwei Damen, sind mehrfach verletzt.

Berlin, 29. April. Der spanische Anarchist Canotona, der vorgestern in Genua verhaftet wurde, hat sich in seiner Zelle erhängt.

Wetter-Ansichten für den 1. Mai.

Wetter-Ansichten für den 1. Mai. Witterungs-Beobachtungen vom 29. April. Höchste Tagestemperatur: 9 Grad über Null. Tiefste Nachttemperatur: 3 Grad über Null. Heute morgen 8 Uhr: 5 Grad über Null. Das Barometer ist 5 Millimeter gefallen.

Erfinder, Patent

erst lesen, dann anmelden, Broschüre

Achtung! — Maimarkt!

Großer Tapeten-Ausnahmefest!

Großer Posten Tapeten per Rolle schon von 8 Pfg. an. abwaschbare Delux-Tapeten per Rolle schon von 12 Pfg. an. Wachstuche, nur beste Qualitäten, per Meter schon von 100 Pfg. an. Meis's beliebte Bernsteinlackfarbe, zu jedem Anstrich geeignet, per 1 Kilo-Büchse nur Mk. 1.25.

Es kommen zum Verkauf:

abwaschbare Delux-Tapeten per Rolle schon von 12 Pfg. an.

Wachstuche, nur beste Qualitäten, per Meter schon von 100 Pfg. an.

Meis's beliebte Bernsteinlackfarbe, zu jedem Anstrich geeignet, per 1 Kilo-Büchse nur Mk. 1.25.

Es kommen zum Verkauf:

abwaschbare Delux-Tapeten per Rolle schon von 12 Pfg. an.

Wachstuche, nur beste Qualitäten, per Meter schon von 100 Pfg. an.

Meis's beliebte Bernsteinlackfarbe, zu jedem Anstrich geeignet, per 1 Kilo-Büchse nur Mk. 1.25.

Es kommen zum Verkauf:

abwaschbare Delux-Tapeten per Rolle schon von 12 Pfg. an.

Wachstuche, nur beste Qualitäten, per Meter schon von 100 Pfg. an.

Meis's beliebte Bernsteinlackfarbe, zu jedem Anstrich geeignet, per 1 Kilo-Büchse nur Mk. 1.25.

Schiffsnachrichten.

Seeverkehr im Rhein-Eifel-Gebiet an Neuss.

Angekommen am 29. April: Schiff „Johann Anna“, Schiffer Schneider, mit Ballast von Ring. Schiff „Albida“, Schiffer Koppmann, mit Baumwerk. Schiffer Brouwer, mit Holz von Rotterdam. Schiff „Verandering“, Schiffer Schoonderbeek mit Holz von Rotterdam. Schiff „Vindien“, Schiffer Vrijling, mit Holz von Rotterdam. Schiff „Gertuda“, Schiffer Oelen, mit Holz von Karlsruhe. Boot „Gelvetia 1“, Kapitän Janssens, mit Stückgut von Rotterdam. Abgegangen am 29. April: Schiff „Gertuda Susanna“, Schiffer Zell, mit Kohlen nach Mannheim.

Alltägliche Fruchtpreise zu Neuss vom 30. April.

Ware	100 Kilo 1. Qualität	2. Qualität
Weizen	23	23
Gerste	21	21
Hafer	22	22
Kartoffeln	3.50	4.00
Engerwurz	4.00	4.50
Brumkorn	5.00	5.50
Brumkorn	17	17
Brumkorn	19	19
Brumkorn	3	3
Brumkorn	3	3
Brumkorn	3	3

Am 30. April an Seeverkehrsmärkten die Preise: (dieselben Fruchtpreise, unvariiert).

Preisnotierungen der Neusser Mäler.

Neuss, 30. April.

Ware	100 Kilo 1. Qualität	2. Qualität
Neuss 100 Kilo 1. Qualität	67	67
Neuss 100 Kilo 2. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 3. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 4. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 5. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 6. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 7. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 8. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 9. Qualität	69	69
Neuss 100 Kilo 10. Qualität	69	69

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Neussfurther, 29. April.

Neussfurther, 29. April. Schlachthausmarkt. Multib: 138 Schweine. Preise: 68—71 Mk. die 50 Kilo 8 Bunde. wagt abwärts 20% Tara. Ausverkauf bei flotten Geschäften. 24 Stück Rindvieh. Preise je nach Qualität 78—90 Mk. die 50 Kilo Schlachtgewicht.

Kleider

Mousseli

Unt

K

Herre

Comm

Statt be

Die Geburt eine

Ju

zeigen hocherfreit

Dominikus

Emilie

NEUSS, d

Statt beso

Gott dem All

heute morgen 6

volles Schöner

Quintaner der höhe

im Alter von 12

Empfang der hl. S

nehmen.

Er starb nach

Steigen Sie eine Treppe Maimarkt 1912! Maimarkt 1912!



dann sparen Sie viel Geld!

Es liegen zum Verkauf grosse Posten

R

effe weiß u. farb. Silber, Handtücher
effe Tischtücher, Oblissen, rot u. weiß. Damast
effe Futter, blauer u. schw. Oberstoff für Kleider u. Knabenanzüge
effe Stoffen, Muffelweide, Druck u. Stempeln für Kleider
effe Schürzenstoffsamen, gemust. u. uni Satins, Tennistoffe
effe Beifahrerwand, weiß u. braunw. Serge, Aermelfutter
effe Kleider- u. Blusenstoffe, Buxkins für Herren- und Knaben-Anzüge
effe Soufardstoffe, Samt, Mandelfeier



Enorme Auswahl in Kleider- u. Blusenstoffen; farbiges Leinen, Zephir für Blusen u. Herrenhemden, 120 cm breite Stickereistoffe, Vorhänge, Gardinen, Unterröcke, weiss und farbig, Schürzen, Wäsche, Seide, Tüll und Spachtel für Blusen und Besatz, Festons und Klöppelspitzen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Sassens Restelager Neuss

I. Etage

Crefelderstrasse Ecke Schwannstrasse

I. Etage

Mai-Markt

4 extra billige Verkaufstage

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

Nur solange Vorrat reicht.

Mai-Markt

Grosser Posten Emaill-Eimer extra gross 83 Pfg.	6 grosse Vorratsstücken mit Schrift und Decor zusammen 98 Pfg.	Grosser Posten Majolika-Kübel Neuheiten 78 Pfg.	Grosser Posten Frühstücks-Service 3teilig 45 Pfg.	Grosser Posten Etagieren mit 6 Tönnchen zusammen 98 Pfg.	Grosser Posten Milchkannen mit Blumen 10 Pfg.
Grosser Posten Saucieren nur 28 Pfg.	Grosser Posten Kuchenbretter für Tönnen Garnituren Stück 98 Pfg.	Grosser Posten Waschgarnituren weit unter Preis gross jetzt 2⁴⁵ Mk.	Extra billig Putzschrank mit 3 Schiebläden nur 98 Pfg.	Grosser Posten Obertassen weiss und bunt zum Ausschuchen nur 5 Pfg.	Grosser Posten Kuchenteller echt Porzellan nur 18 Pfg.
Grosser Posten Majolika-Butterdosen mit Deckel 24 Pfg.	Grosser Posten Seifenschalen und Kammschalen Stück 5 Pfg.	Grosser Posten emall. Löffelbleche zum Ausschuchen 98 Pfg.	Grosser Posten Kartoffelschüsseln mit 2 Griff. 18 Pfg.	Grosser Posten Nachttöpfe zum Ausschuchen jetzt 28 Pfg.	Grosser Posten Untertassen weiss und bunt, zum Ausschuchen 5 Stück 10 Pfg.
Grosser Posten Salzschüsseln 6 Stück farbig und weiss zusammen 95 Pfg.	Grosser Posten Zuckerdosen mit Deckel jetzt 10 Pfg.	Extra billig! Waschschüssel mit Krug moderne Fassons zusammen nur 98 Pfg.		Grosser Posten Salz- und Mehlfässer weiss und bunt Stück 28 Pfg.	Grosser Posten Fleischplatten von Tafelservicen nur 8 Pfg.
Kaffee-Service bestehend aus Kaffeeanne, Zuckerdose, Milchkanne, 6 Tassen zusammen nur 95 Pfg.				Küchen-Garnituren 14teilig, die neuesten Sachen komplett nur 2.95 Mk.	

Adolf Cohen

Oberstrasse 106

Neuss

Oberstrasse 106.

Bekanntmachung.
Bewegen Auslieferung von
Kausalarbeiten ist die Kol-
pingstrasse zwischen Kranen-
und Gassenstrasse vom 30.
April bis auf Weiteres für
den durchgehenden Fuß-
verkehr gesperrt.
Neuss, den 29. April 1912.
Der Bürgermeister.
In Vertretung Dr. Weihen.

Ladenlokal
für Metzger, in bester Lage,
mit Wohnung, billig zu
vermieten.
Dreikönigstrasse 32.

Schönes möbl. Zimmer
mit voller Pension preiswert
zu vermieten. Markt 31.

Unterhaus,
4 Räume nebst Maniarbe
per 1. Juni.
Off. u. M. 598 a. d. Exp.

3 Zimmerwohng.
in H. Häusern an der Abland-
strasse, vis-a-vis der Drei-
königstrasse, herrl. Wohn-
lage, mit und ohne Man-
iarbe, Unterhaus mit groh-
Garten, mit allen Bequem-
lichkeiten billig zu vermieten
per 15. Mai und später.
Dreikönigstrasse 32.

An besserem Hause hübsch
möbl. Zimmer
zu vermieten.
Nab. Schwannstr. 21, 2. Et.

Salon- u. Schlafzimmer
mit Frühkühn oder ganzer
Pension zu verm. Teilweise
auch einzeln möbl. Zimmer
zu vermieten.
Die Exped. sagt wo.

Möbl. Zimmer
zu verm. Nab. in d. Exp.

Möbl. Zimmer
an anständ. Herrn zu verm.
Wo sagt die Exped.

Weisses Leinwandbild
zu verkaufen.
Marienfeldplatz 2, 2. Et.

**Einige Musikinstrumente ge-
sucht,** die bereit ist, 2 Ma-
schen Klavierunterstützt zu
erteilen. Off. u. M. 317 an
die Geschäftsstelle dieser Z.

Gebrachte
Lagerfässer
zu verkaufen, auch als Frach-
tungen zu gebrauchen.
Brankei Brodmanns,
Oberstraße.

Andre Dinger billig ab-
zugeben.
Königsstrasse 8.

Spitzen u. Besätze
laufen Sie enorm billig bei uns. Tülle und
Tüllstoffe, Feston und Festonstoffe, Seiden-
und Samtband, Seidenstoffe, Schürzenbe-
sätze und alles, was Sie auf dem Maimarkt in
dieser Branche kaufen können, finden Sie bei uns
kontinuierlich billig.

Elberfelder Spitzenlager, Neuss,
Oberstraße 131.

Empfehlen zur Saison
täglich zweimal frischen
Spargel

Eigenes Wachstum.
Hob. Gaardt, Capitelstr. 4.
Seinrich Gaardt,
Bergelmerstrasse 24.
26. Gaardt, Mühlgraben 18.

PIANOS
Gebraucht, renoviert,
Garantie 10 Jahre.
Mk. 250 und Mk. 350
auch zu vermieten.
Mauelshagen
Kramerstr. 7 (am Markt).

Wäsche
nach
Mass
farbig und
weiss
tadellos
Sitz.
la. Referenz.

A. Thewald,
Spezialhaus I. Ranges.
Neustr. 8, Crefelderstr. 34.
Telefon 496.

Schlüsselbund
verloren. Gegen Belohnung
abzugeben. Sammlerstr. 42.

Antiquitäten
Neuss.

Turnabteilung.
Heute abend punkt 7 1/2 Uhr
Nebensaal in der
Turnhalle des Rüstlings-
Gymnasiums.
Nächst wichtige Be-
sprechung bezüglich der am
12. Mai eintreffenden
Turnfahrt ins Abital.
Um allseitiges und pünkt-
liches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Decorateur
Kreuzstr. Dreikönigstr. 2.

Ein braun gefärbter
Hagelbus nachfahren. Ge-
gen Vergütung der Linien
abzugeben. Krefelderstr. 46 a.